



„Der Veilchenweg wird in die Tempo-30-Zone auf dem Freudenberg einbezogen“, teilt Verkehrsdezernentin Sigrid Möricke mit. Der Magistrat hat einer entsprechenden Beschlussvorlage aus der Feder ihres Dezernates grünes Licht zur Beratung im Ortsbeirat Dotzheim gegeben.

„Eine gute Nachricht für die Bewohnerinnen und Bewohner des Freudenberges, denn damit wird ein wichtiger Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit geleistet. Und eine gute Nachricht für den Ortsbeirat Dotzheim, für den das Tempolimit auf dem Veilchenweg schon lange ganz oben auf der Wunschliste an die Verwaltung steht“, so Möricke.

Neben der Anordnung und Ausschilderung einer Tempo-30-Zone mit Kosten in Höhe von 45.000 Euro, wird auch dort, wo der Linienbusverkehr es zulässt, die Halteverbotsbeschilderung geändert, um den Querschnitt zur Vermeidung von Rasern einzuengen.

Mit der Ausweitung des Tempo-30-Bereichs auf dem Freudenberg wird laut Möricke ein weiterer Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit in der Stadt geleistet. „Die Tempo-30-Zonen dienen nicht nur der Verkehrssicherheit, sondern tragen auch zur Reduzierung von Lärm und Abgasen und damit insgesamt zur Erhöhung der Lebensqualität in den Wohnquartieren bei“, so die Dezernentin.

Dementsprechend wurden seit ihrem Amtsantritt 2011 immer wieder Tempo-30-Zonen erweitert, zum Beispiel im Dambachtal, in Auringen/Am Rebhang, in Nordenstadt/Schlesierstraße und in Kostheim/In der Witz. Allein in Dotzheim wurden neben dem Veilchenweg zusätzliche Tempo-30-Zonen in der Moritz-Hilf-Straße, der Rudolfstraße und der Annastraße eingerichtet.